

Liebe Leserinnen und Leser,

die Geburtsstunde der dichrom GmbH liegt weit zurück, quasi noch im letzten Jahrtausend.

An der Ruhr-Universität Bochum absolvierten mein Mann und ich ein Diplom-Chemiestudium.

Bereits damals hatten wir den Wunsch, ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Dass es sich um ein Handelsunternehmen mit Fachrichtung Flüssig-Chromatographie handeln würde, war uns bislang nicht bewusst.

Die spätere Promotion an der TUM beinhaltete als „Nebenprodukt“ viele Tätigkeiten im Bereich allgemeine Chromatographie und HPLC.

Jahre später, wir konnten inzwischen viel Erfahrung im Vertrieb und Produktmanagement sammeln, tat sich tatsächlich die Chance zur Gründung eines eignen Unternehmens auf, das Universum hatte uns erhört.

Großartig, somit wurde die SeQuant GmbH am 1. April 2005 gegründet, später entstand daraus die dichrom GmbH. Ursprünglich stand der Name SeQuant in erster Linie für Produkte für die HILIC – Hydrophile Interaktionschromatographie, heute eine sehr etablierte Methode zur Trennung von stark polaren Verbindungen.

Wir wollten persönlich für unsere Kunden da sein und gute, hochwertige Produkte mit Know-how anbieten.

Zusätzlich war es uns besonders wichtig, smarte Lösungen für die Chromatographie im Markt zu finden und unseren Kunden zugänglich zu machen. Durch den eigenen Alltag im Labor verstanden wir gut die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Anwender.

Im Laufe der Zeit gesellten sich Produkte und Mitarbeiter hinzu, aus SeQuant wurde dichrom, und wir arbeiteten kontinuierlich daran, unser Angebot den Anforderungen unserer Kunden anzupassen.

Seit 2016 führe ich als alleinige Geschäftsführerin das Unternehmen.

Mein Mann hat sich beruflich umorientiert und wir sind nach wie vor glücklich verheiratet.

Über die Jahre hat sich unser Portfolio immer wieder verändert, manche Produkte verließen uns, neue kamen hinzu.

HILIC ist für uns immer noch ein wichtiges Thema, doch heute setzen wir unseren Schwerpunkt neu, hin zu mehr Nachhaltigkeit und mehr Nachhaltigkeit in unserem Portfolio.

Grüne Chemie und grüne Chromatographie müssen immer mehr Bestandteil unseres Denkens und Handels werden. Die Welt ist im Wandel, das war und ist sie immer.

Die Kunst besteht schlussendlich darin, flexibel zu sein und sich den neuen Bedingungen anzupassen und Verantwortung zu übernehmen.

Ich bin selbst Chemikerin und weiß, dass sich vieles im Laboralltag nur langsam und gewiss auch schwer verändern lässt, aber wir machen uns gemeinsam auf den Weg.

Es ist die Strategie der kleinen Schritte, die zum Erfolg führt.

Unser erstes Produkt für eine grüne Chemie ist ein neues Gerät für die EME, die Electromembrane Extraction. Eine revolutionäre Methode zur Probenvorbereitung.

Des Weiteren werden wir uns auf Spezial-Säulen für die Mikro-HPLC konzentrieren.

Sicherlich haben Sie solche oder ähnliche Zeilen schon häufig gelesen und denken vielleicht, das kenne ich längst, das sagen viele.

Das ist absolut in Ordnung.

Bei einer weltweiten Bevölkerung von mehr als acht Milliarden Menschen ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass einzelne das Ei des Kolumbus entdecken.

Wichtig sind die Details, die B-Note, die Art und Weise, die Leidenschaft und Integrität, die den Unterschied machen.

Mir sind die Themen Nachhaltigkeit, grüne Chemie und grüne Chromatographie sehr wichtig und

wir als dichrom-Team sehen uns genau in dieser Verantwortung, unser Portfolio und unsere gesamte Ausrichtung entsprechend zu verändern.

Kommen Sie mit uns mit.

Herzlichst

ihre



PS: Vielleicht haben Sie es bemerkt: Die grüne Pflanze in unserem neuen Webdesign steht symbolisch für unsere neue, grüne Ausrichtung. Es handelt sich um das Brasilianische Tausendblatt (*Myriophyllum aquaticum*). Eine beliebte Pflanze für das Aquarium, allerdings auch ein recht invasives Gewächs.

Der Grund, warum wir sie ausgewählt haben, ist simpel: Sie sieht einfach schön aus. Dabei ist sie wunderbar grün und steht für den „grünen Wandel“, den wir anstreben.